

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunstvilla,

zur Eröffnung der Ausstellung

Naturstoff / Kunststoff Materialität in der Nürnberger Kunst

laden wir Sie ganz herzlich ein.

Freitag, 2.12.2022 um 20 Uhr

Es sprechen

Michael Bader
Direktor des KunstKulturQuartiers
Grüßwort

Dr. Andrea Dippel
Leiterin der Kunstvilla
Einführung

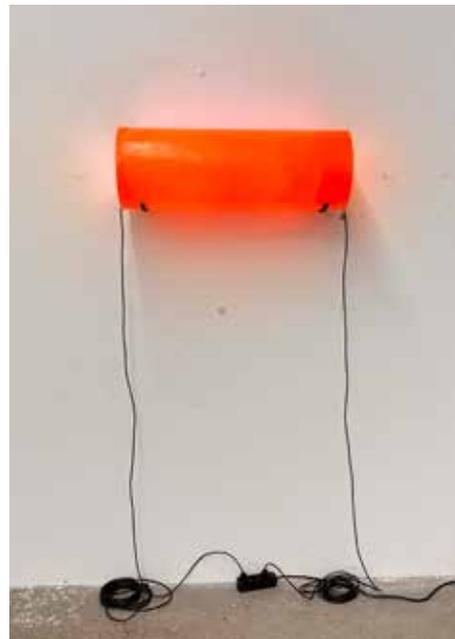
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Andrea Dippel und das Kunstvilla-Team



Joachim Kersten, Verdigris Nr. 30,
2020, Acryl, Metallfarbe, Oxidation auf Leinwand, 100 x 70 cm,
Sammlung Kunstvilla

Inge Gutbrod, Honigzarte – orange, 2022, Wachszylinder, Eisenträger, Plexiglas, Beleuchtung, Leihgabe der Künstlerin



Kunstvilla im KunstKulturQuartier
Blumenstraße 17, 90402 Nürnberg
Tel. +49 (0)911 231-15893
Verwaltung: Lorenzer Str. 32, 90402 Nürnberg,
Tel. +49 (0)911 231-14015, Fax +49 (0)911 231-3721
kunstvilla@stadt.nuernberg.de
kunstvilla.org

Tram 8, Haltestelle Marienort
U2/U3, Haltestelle Wöhrder Wiese, Ausgang Gleißbühlstraße
Parkhäuser Rosa-Luxemburg-Platz, Insel Schütt und Katharinengasse

Öffnungszeiten:
Di, Do–So und an Feiertagen 11–18 Uhr, Mi 11–20 Uhr
Geschlossen am Heiligabend, 1. und 2. Weihnachtsfeiertag,
Silvester, Neujahr, Rosenmontag, Faschingsdienstag, Karfreitag,
Ostermontag und Pfingstmontag

Eintritt: 5 Euro; ermäßigt 2,50 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei
Gruppen ab 15 Personen 3 Euro pro Person

Mittwoch
von 18–20 Uhr
freier Eintritt

 @kunstvillaimkunstkulturquartier

 @kunstvillainnuernberg



Schulangebote
Buchung über das KPZ unter
0911 13 31-241 oder
schulen@kpz-nuernberg.de

Museumspädagogik
Die Buchung von Führungen
erfolgt über das KPZ unter
Tel. 0911 13 31-238 oder
erwachsene@kpz-nuernberg.de

Die Kunstvilla wird
unterstützt vom
Förderverein
„Die Kunstvilligen“ e.V.



Herausgeberin: Stadt Nürnberg, KunstKulturQuartier, Königstr. 93, 90402 Nürnberg · Anschrift:
Kunstvilla im KunstKulturQuartier, Blumenstr. 17, 90402 Nürnberg · Text und Redaktion: Andrea Dippel,
Sarah Landes · Bildnachweis: Titel: Reiner Bergmann, Flair III, 1994/1998 (Detail), Fotos: Titel, S. 4,
S. 6 oben: Annette Kradsch; S. 2: Achim Weinberg, S. 6 unten: Inge Gutbrod · Gestaltung: gillitzer.net
Druck: Distler Druck & Medien GmbH, Zirndorf



Naturstoff / Kunststoff Materialität in der Nürnberger Kunst

Kunstvilla 03 12 22 — 11 06 23



Naturstoff / Kunststoff.

Materialität in der Nürnberger Kunst

Als vom Menschen erschaffene und endlos verwandelbare Materie wurde Plastik zunächst als „alchemische Substanz“ (Roland Barthes) gepriesen. Heute erscheinen Kunststoffe zunehmend – frei nach Goethe – als Geister, die wir nicht mehr loswerden. Dabei begegnen uns Kunststoffe nicht nur im Alltag.

Aufgrund ihrer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten fanden Kunststoffe bald nach ihrer Erfindung und zunehmend seit den 1950er-Jahren Eingang in die bildende Kunst. Denn seit jeher arbeiten Künstlerinnen und Künstler mit einer Vielzahl von Materialien, experimentieren sie mit der Natur ebenso wie der Industrie entnommenen Stoffen. In beiden Fällen spielen chemische und physikalische Prozesse eine Rolle. Unter anderem Oxidation und Wärme verändern nicht nur Naturstoffe, sondern modifizieren auch ihr artifizielles Pendant.

Häufig sind es gerade Natur- und Landschaftseindrücke, die mit künstlichen Mitteln erzeugt werden, was die Frage nach dem Verhältnis von Kunst und Natur sowie des Menschen zu seiner Umwelt aufwirft. Anthropomorphe und florale Formen entstehen aus Astralon, Polyester und Polypropylen. Von besonderer Bedeutung erweisen sich die spezifischen Materialeigenschaften der Natur- und Kunststoffe, die sich Künstlerinnen und Künstler erst aneignen müssen, um sie für ihre Kunst wirksam werden zu lassen.

Die Ausstellung untersucht die Verwendung von Natur- und Kunststoffen in der Nürnberger Kunst des 20. Jahrhunderts. Während Hermann Frauenknecht mit seinem Einsatz von Polyester ein Pionier auf dem Gebiet der Plastik wurde, nutzten Max Söllner und Franz Vornberger in ihren Materialbildern und Assemblagen künstliche und natürliche Stoffe gleichberechtigt nebeneinander. Bei Charlotte Buff diente Polyester zur Darstellung einer Körperhülle. In der Gegenwart ist einerseits die Tendenz zur Spezialisierung zu beobachten und andererseits die Bandbreite der Materialien unermesslich. Diese Vielfalt wird anhand von teilweise eigens für die Ausstellung entstandenen Werken aufgezeigt.

Mit Werken von Hubert Baumann, Reiner Bergmann, Karin Blum, Charlotte Buff, Barbara Engelhard, Hermann Frauenknecht, Inge Gutbrod, Hubertus Hess, Gisela Hoffmann, Joachim Kersten, Max Söllner, Franz Vornberger, Achim Weinberg und Fred Ziegler.



Achim Weinberg, Knospe, 2000,
Silikonschlauch, 37 x 21 x 21 cm,
Leihgabe aus Privatbesitz

BEGLEITPROGRAMM

Leitungsführungen durch die Sonderausstellung
mit Dr. Andrea Dippel
» Mi, 7.12.22, 18:30 Uhr
» Mi, 3.5.23, 18:30 Uhr
Gebühr: 3 Euro, Eintritt frei

Künstler*innengespräche
mit Fred Ziegler
» Mi, 18.1.23, 18:30 Uhr
mit Barbara Engelhard
» Mi, 15.2.23, 18:30 Uhr
mit Inge Gutbrod
» Mi, 29.3.23, 18:30 Uhr
Gebühr: 3 Euro, Eintritt frei

Führungen durch die Sonderausstellung
mit dem KPZ
» Dezember: So, 4.12.22, So, 18.12.22
» Januar: So, 22.1.23
» Februar: So, 5.2.23, So, 19.2.23
» März: So, 12.3.23, So, 26.3.23
» April: So, 23.4.23
» Mai: So, 7.5.23
» Juni: So, 11.6.23
immer um 15 Uhr
Gebühr: 3 Euro, zzgl. Eintritt

Werkstattgespräch
mit Eva Priddöhl, Restauratorin
Konservierung von Kunststoffen im Museum
» Mi, 1.3.23, 18:30 Uhr
Gebühr: 3 Euro, Eintritt frei

Workshops
mit Barbara Engelhard, Künstlerin
Tape it! Künstlerisches Arbeiten mit Klebeband, Cutter und Schere
» Fr, 10.2.23, 15 bis 18 Uhr
8 – 15 Jahre
Gebühr: 8 Euro inkl. Material, Eintritt frei
Max. 10 Personen, Anmeldung unter 0911 231-14015
mit Inge Gutbrod, Künstlerin
Briefpapiere, Geschenkkarten und anderes aus Wachsdruckplatten
» Fr, 28.4.23, 15 bis 17 Uhr
ab 8 Jahren
Gebühr: 8 Euro inkl. Material, Eintritt frei
Max. 12 Personen, Anmeldung unter 0911 231-14015

Expertenführungen
mit Dr. Marian Wild, Kunsthistoriker
Wie entsorgen wir das nur alles? – Eine augenzwinkernde Betrachtung Internationaler Museumstag
» So, 21.5.23: 12, 14, 16 Uhr
Gebühr: 3 Euro, Eintritt frei

Gesprächssalon
mit Dr. Annette Scherer/ KPZ
» Di, 10.1.23, 15 Uhr
» Di, 7.3.23, 15 Uhr
» Di, 16.5.23, 15 Uhr
Gebühr: 3 Euro, zzgl. Eintritt

Themenführungen
mit dem KPZ
Kunststoff – vom Ersatzstoff zum eigenständigen Material
» Mi, 11.1.23, 18:30 Uhr
» Mi, 19.4.23, 18:30 Uhr
Künstliche Natur – natürliche Kunst?
» Mi, 8.2.23, 18:30 Uhr
» Mi, 10.5.23, 18:30 Uhr
Zufall oder Gestaltung?
» Mi, 8.3.23, 18:30 Uhr
» Mi, 24.5.23, 18:30 Uhr
Gebühr: 3 Euro, Eintritt frei

Kinderkunstwerkstatt
» So, 4.12.22, 15.1.23, 5.2.23, 5.3.23, 2.4.23, 14.5.23
immer von 14:30 bis 16 Uhr
Gebühr: 3 Euro, inkl. Material
Eintritt frei

Kuratorenführungen durch die Dauerausstellung
mit Alexander Steinmüller M.A.
» Mi, 14.12.22, 18:30 Uhr
» Mi, 1.2.23, 18:30 Uhr
Gebühr: 3 Euro, Eintritt frei

Führungen durch die Dauerausstellung
mit dem KPZ
» Dezember: 11.12.22
» Januar: 15.1.23, 29.1.23
» Februar: 12.2.23
» März: 5.3.23, 19.3.23
» April: 2.4.23, 30.4.23
» Mai: 14.5.23
immer um 15 Uhr
Gebühr: 3 Euro, zzgl. Eintritt

Aktuelle Informationen:
www.kunstvilla.org



Max Söllner, Weißes Bild, 1965,
Mischtechnik, 36 x 28 cm,
Sammlung Kunstvilla

Hermann Frauenknecht,
Querfeld, 1982, Polyester,
78 x 87 cm, Sammlung
Kunstvilla

